

Grundlagen

Die Arbeit mit dem Konzept der Neuen Autorität hat sich in den letzten Jahren für Erziehungsverantwortliche (Eltern, PädagogInnen, LehrerInnen ...) sowohl in Krisensituationen als auch als Haltungs- und Handlungskonzept im Sinne der Wachsamkeit als hilfreich und wirksam erwiesen. Nicht nur in Familien, die mit gewalttätigem, selbstdestruktivem, verweigerndem oder ängstlich-zwanghaftem Verhalten konfrontiert sind, sondern auch in den verschiedenen Bereichen der Jugendhilfe, Schule und anderen Bildungseinrichtungen, Organisationen und Kommunen hat das Konzept sich ausgeweitet und zum Teil auch strukturell etabliert.

Haim Omer, Professor für Klinische Psychologie an der Universität Tel Aviv, hat dazu das Konzept der „Neuen Autorität“ entwickelt, welches zu einem großen Teil auf der Idee, Methodik und der sozialpolitischen Idee des Gewaltlosen Widerstandes von Mahatma Gandhi aufbaut. Seit 1999 ist das Konzept in Deutschland auf ein zunehmend größeres Interesse gestoßen. Gemeinsam mit Arist von Schlippe hat Haim Omer die „Neue Autorität“ durch eine Vielzahl von Tagungen, Seminaren und mittlerweile 5 Büchern bekannt gemacht. Dabei hat es sich zunehmend zu einem systemischen Konzept entwickelt.

International ist ein Netzwerk entstanden, welches das Konzept der Neuen Autorität in Lehre und Praxis sowie Forschung ständig weiter entwickelt. 2011 trafen sich erstmalig Repräsentanten aus mehreren europäischen Ländern gemeinsam mit israelischen KollegInnen in London zum Austausch ihrer Erfahrungen und der Idee, gemeinsame Vorgehensweisen abzustimmen. In Antwerpen fand 2012 das zweite Treffen dieser internationalen Bewegung statt, vom 20.-21. März 2014 findet das nächste Treffen in München statt. Die Teilnehmer dieses Netzwerkes haben sich einer gemeinsamen Charta angeschlossen (siehe SyNA auf www.neueautoritaet.de).

Bruno Körner und Martin Lemme sind seit Beginn an der Entwicklung dieses Konzeptes intensiv beteiligt und stehen in engem Austausch sowohl mit Haim Omer und seinen KollegInnen in Israel als auch mit Arist v. Schlippe sowie den KollegInnen des Netzwerkes NENA (siehe Partner & Links auf www.neueautoritaet.de) und anderen.



SyNA

Systemisches Institut für Neue Autorität®



Systemisches Institut
für Neue Autorität®

Fichtenstraße 1A
49565 Bramsche

05461 - 703 93 17

info@neueautoritaet.de
www.neueautoritaet.de



Zertifikat

Coach für Neue Autorität

Die berufsbegleitende Fortbildung "Coach für Neue Autorität" ist ein mit diesem Zertifikat abgeschlossenes Curriculum. Es umfasst 14 Seminartage (je 8 Unterrichtseinheiten) und Einzel-Supervision (3 UE) mit insgesamt 115 Unterrichtsstunden.

Für das Abschluss-Zertifikat müssen die nebenstehend dargestellten Seminare und Unterrichtstage erfüllt werden. Dabei kann nach Wunsch das Curriculum mit einem Schwerpunktbereich abgeschlossen werden: Coaching von Eltern, Coaching von Schulen, Coaching von professionellen Erziehungsverantwortlichen (prof. EzV.), Coaching von Führungskräften. Dazu ist neben den beiden Modul-Seminaren 1+2 mindestens die Hälfte der Unterrichtstage der **Aufbau-Seminare** in dem gewünschten Bereich zu absolvieren. Die Ausbildung bei SyNA ist aufbauend entwickelt worden.

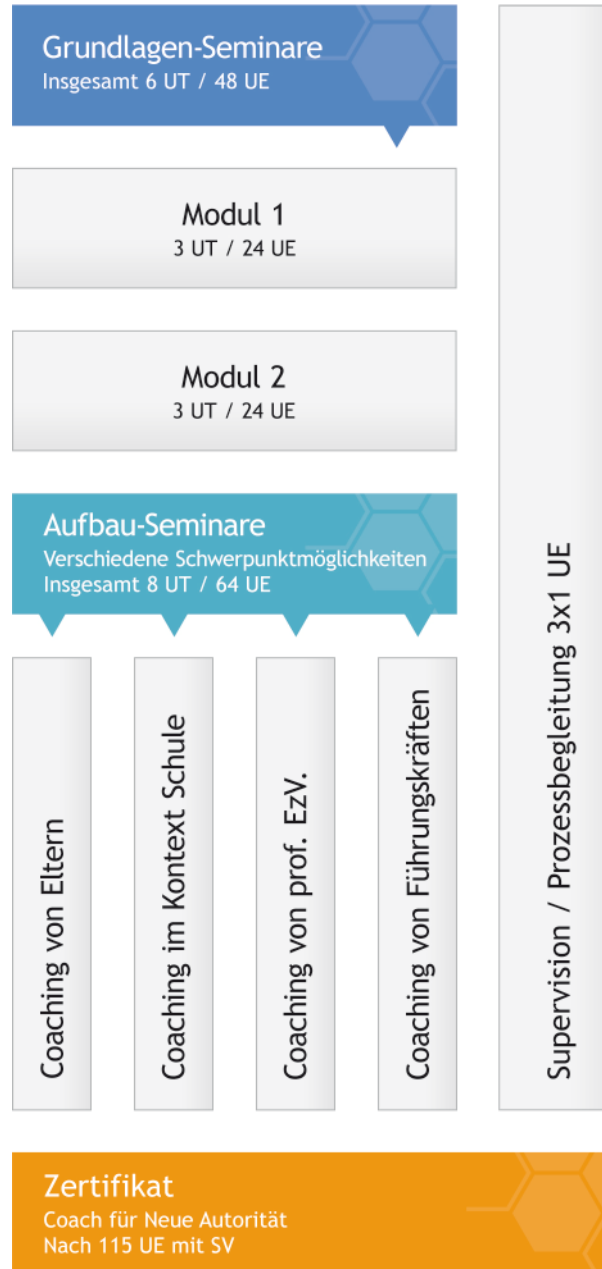
So wird in den **Grundlagen-Seminaren** (jeweils dreitägig) Modul 1 und Modul 2 die Grundhaltung der Neuen Autorität, die Idee des Gewaltlosen Widerstandes und das methodische Vorgehen anhand von Haltungs- und Handlungsaspekten vorgestellt und praxisorientiert umgesetzt.

In den jeweiligen **Aufbau-Seminaren** werden besondere Themen aus den verschiedenen Arbeitsbereichen fokussiert. Diese Seminare bieten eine sehr praxisorientierte Umsetzung des Konzeptes in Schwerpunktbereichen an und werden von TrainerInnen durchgeführt, die langjährige praktische Erfahrungen in dem jeweiligen Bereich haben.

Die **Supervision** wird prozessorientiert durchgeführt. Zu drei unterschiedlichen Zeitpunkten nach dem Seminar Modul 1 tritt der Proband mit einem/einer Trainer/in in Kontakt und reflektiert persönlich, fernmündlich, videotextisch oder auch schriftlich (3 x 1 UE à 120€) einen Prozess zu drei unterschiedlichen Zeitpunkten im Prozessverlauf (ggf. auch drei unterschiedliche Prozesse) mit diesem bzw. dieser. Dabei steht das eigene Handeln des Supervisanden im Mittelpunkt.

Die Ausbildung wird mit dem Zertifikat „Coach für Neue Autorität“ abgeschlossen. Die jeweiligen Seminarnachweise werden mit inhaltlichen Angaben versehen. So trägt das Zertifikat sowohl zu einer Professionalisierung und Transparenz als auch zu einer Vergleichbarkeit der verschiedenen Angebote unserer Kooperationspartner bei. Wir erkennen nach Absprache die Seminare unserer Kooperationspartner an.

Ausbildung im Überblick



UT = Unterrichtstage
UE = Unterrichtseinheiten
prof. EzV. = professionelle Erziehungsverantwortliche

SyNA



Martin Lemme, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, eigene Praxis mit KV-Zulassung (VT) für alle Altersgruppen, Systemischer Therapeut, System. Supervisor und System. Elterncoach (IFW), Partner in SyNA: Systemisches Institut für Neue Autorität (www.neueautoritaet.de), Mitentwickler

des Curriculums „Systemisches Elterncoaching“ beim IF Weinheim, mehrjährige Tätigkeit in ambulanter, teilstationärer und stationärer Jugendhilfe sowie Psychotherapie, Supervision und Fallberatung u.a.m.

m.lemme@neueautoritaet.de
www.neueautoritaet.de | www.praxis-lemme.de

Bruno Körner, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Familientherapeut (IFW/SG), Systemischer Elterncoach (IFW); mehrjährige Tätigkeit in der ambulanten und stationären Jugendhilfe, Eltern-, Familien-, Teamberatung, freiberufliche Tätigkeit im Bereich Coaching. Partner in SyNA: Systemisches Institut für Neue Autorität, (www.neueautoritaet.de), Mitentwickler des Curriculums „Systemisches Elterncoaching“ beim IF Weinheim.



b.koerner@neueautoritaet.de
www.neueautoritaet.de

"We commit to the principles of NVR (non-violent resistance) in our life and work. In the spirit of Gandhi, Martin Luther King and others we support each other in the promotion and the dissemination of the NVR attitude in ourselves, in families, schools, communities, organizations and in the political sphere. We raise our voice and take a stand for a responsible leadership in an open and transparent manner."

(Charta der Internationalen Vereinigung der non-violent-resistant-founders group)